SCHADEN.NEWS



30.03.2022

BLECHSCHADEN-ZAHLEN SCHNELLEN IM JANUAR IN DIE HÖHE

Nach 136.677 erfassten Blechschäden im Januar 2021 wurden im gleichen Monat des Jahres 2022 exakt 159.155 solcher Schadenfälle registriert. Dies teilte das Statistische Bundesamt in Wiesbaden anhand vorläufiger Ergebnisse mit. Das bedeutet einen Zugewinn von satten 16,4 Prozent.

MOBILITÄTSGESCHEHEN NORMALISIERT SICH WEITER

Immer mehr zeichnet sich also eine Normalisierung des Pandemie bedingt eingebrochenen Mobilitäts- und damit auch Unfallgeschehens ab. Wie sich an den Jahreskurven auf unserer neuen interaktiven Karte gut erkennen lässt, verläuft der Graph seit Juni 2021 praktisch wieder parallel zum Vorpandemiejahr 2019 - noch allerdings auf niedrigerem Niveau. Ein Anhaltspunkt: Die Gesamtzahl der Straßenverkehrsunfälle war im Januar 2022 um 22.000 oder noch 11 Prozent geringer als im Januar 2020 und damit vor Corona.

AUCH MEHR TOTE UND VERLETZTE

Die Zahl der Toten und Verletzten auf Deutschlands Straßen ist im Januar 2022 gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat ebenfalls kräftig gestiegen; bei den Getöten um 8,8 Prozent auf 149 Fälle; bei den Verletzten gar um sage und schreibe 36 Prozent auf rund 21.000.

Quelle: Destatis, März 2022

Andreas Löffler